



ANTRAG

auf Förderung einer Gedenkstättenfahrt

IBB gGmbH
Förderung Gedenkstättenfahrten
Bornstr. 66

44 145 Dortmund

Eingang

von Geschäftsstelle auszufüllen

1. Antragsteller / Antragstellerin

Name, Vorname		Telefon (mit Vorwahl)	
Straße, Hausnummer		Mobiltelefon	
Postleitzahl	Ort	email-Adresse	

Für: Schule / Verband, Teilnehmergruppe

Name der Institution		Telefon (mit Vorwahl)	
Straße, Hausnummer			
Postleitzahl	Ort	email-Adresse	

Bankverbindung der Schule / des Verbandes (bitte keine private / persönliche Bankverbindung angeben)

Kontoinhaber	IBAN
Bank	BIC

2. Reisedaten

Anreise erfolgt am	Abreise erfolgt am	An- und Abreise erfolgt mit (Mehrfachnennungen sind möglich)
		<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; background-color: #eee;">privater PKW</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; background-color: #eee;">Bus</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; background-color: #eee;">Bahn</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; background-color: #eee;">Flieger</div> </div>
Zielort(e) der Studienfahrt		
Unterbringung vor Ort (Name der Einrichtung, Anschrift)		

3. Teilnehmer und Pädagogische Begleitung

a) Teilnehmer

(Bitte geben Sie die jeweilige Teilnehmeranzahl an und füllen die angehängte Teilnehmerliste aus)

Teilnehmer zwischen 12 und 17 Jahren	Teilnehmer zwischen 18 und 26 Jahren	Teilnehmer über 27 Jahren
--------------------------------------	--------------------------------------	---------------------------

a) Pädagogische Begleitung

(ein Betreuungsschlüssel von 1:15 darf nicht unterschritten werden)

Verantwortlich

	Name, Vorname	Beruf	Straße, Hausnummer	PLZ	Wohnort	Geburtstag
1						

Weitere Begleiterinnen und Begleiter:

2						
3						
4						
5						

(für weitere Begleitpersonen ggf. bitte diese Auflistung erneut erstellen und S. 4 dieses Formulars erneut ausdrucken)

4. Pädagogische Betreuung der Teilnehmer

Der Aufenthalt in der Gedenkstätte Auschwitz oder der Gedenkstätte eines anderen Vernichtungslagers erfordert auf Seiten der Betreuerinnen und Betreuer ein besonderes Maß an Sensibilität und Empathie. Da die Betreuerinnen und Betreuer die Studienfahrt pädagogisch verantworten, ist eine umfassende Vorbereitung im Umgang mit diesen Lernorten erforderlich.

war schon einmal in einer NS-Gedenkstätte, und zwar in

ist sozialpädagogisch geschult

Beschreiben sie kurz in welchem Rahmen der Gedenkstättenbesuch stattgefunden hat. (privat, Studienfahrt mit Bildungsprogramm, Führung etc.)

.....

.....

5. Vor- und Nachbereitung der Studienfahrt

a) In welcher Weise wurde das Thema „Nationalsozialismus“ bereits bearbeitet und verortet?

b) Zu welchem Thema findet die Gedenkstättenfahrt statt? (roter Faden)

c) Was wollen Sie mit der Gedenkstättenfahrt erreichen? (für die Organisation und für die Jugendlichen)

(Sollten Ihre Ausführungen hierzu länger sein, machen Sie diese bitte auf einem gesonderten Blatt)

d) In welcher Weise werden die Themen der Gedenkstättenfahrt bei der Vorbereitung konkret behandelt?

e) Wie soll die Nachbereitung der Gedenkstättenfahrt erfolgen (Art und Umfang)

f) Wie beteiligen sich die Jugendlichen an der Vorbereitung und Gestaltung des Projekts?

(Sollten Ihre Ausführungen hierzu länger sein, machen Sie diese bitte auf einem gesonderten Blatt)

6. Programm

Bitte stellen Sie das Programm ausführlich mit Datum und Tageszeit !!! (Vormittag, Nachmittag, Abend), Einzelheiten der Programmpunkte und Ort dar.

Zeit	Programmpunkte	Ort der Maßnahme

(Sollten Ihre Ausführungen hierzu länger sein, machen Sie diese bitte auf einem gesonderten Blatt)

7. Dokumentation

Wie sollen die bei der Gedenkstättenfahrt, ihrer Vor- und Nachbereitung gemachten Erfahrungen dokumentiert und in der Öffentlichkeit vorgestellt werden?

Fallen für diese Dokumentation Kosten an?

JA

NEIN

Falls ja, in welcher voraussichtlichen Höhe?

EURO

(Falls erforderlich, machen Sie weitere Angaben zur Dokumentation der Studienfahrt bitte auf einem gesonderten Blatt)

8. Finanzierung

a) Teilnehmerbeiträge

Wird von den Teilnehmern ein Eigenbeitrag erhoben?

JA

NEIN

Wenn ja in welcher Höhe (pro Person)?

EURO

Summe der Teilnehmerbeiträge

EURO

b) Kosten und Finanzierungsüberblick (veranschlagte Kosten in EURO)

Unterkunft und Verpflegung	EURO
Programmkosten	EURO
Reisekosten	EURO
Sonstiges	EURO
Summe der Kosten	EURO

Veranschlagte Einnahmen in EURO

Teilnehmerbeiträge	EURO <input type="text"/>
Eigenbeiträge	EURO <input type="text"/>
Zuschuss Dritter (bitte angeben)	EURO <input type="text"/>
1	EURO <input type="text"/>
2	EURO <input type="text"/>
3	EURO <input type="text"/>
4	EURO <input type="text"/>
beantragte Forderung	EURO <input type="text"/>
Summe der Einnahmen	EURO <input type="text"/>

Bitte beachten Sie, dass die Höhe der Einnahmen der Höhe der Ausgaben entsprechen sollte
c) Zuschüsse in der Vergangenheit

Haben in der Vergangenheit vergleichbare Fahrten stattgefunden? <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	Wurden diese durch Dritte bezuschusst? <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	Wenn ja durch wen und in welcher Höhe? EURO <input type="text"/>
--	---	---

9. Für außerschulische Einrichtungen

a) In welcher Weise ist die öffentliche Ausschreibung der Gedenkstättenfahrt erfolgt?	
b) Nachweis der juristischen Person ist angehängt (Nur beim ersten Antrag)	<input checked="" type="checkbox"/>
c) Nachweis der Gemeinnützigkeit ist angehängt	<input checked="" type="checkbox"/>

Hiermit bestätigen wir, dass die geplanten Maßnahmen wie dargestellt durchgeführt werden. Wir versichern, dass die hier gemachten Angaben vollständig sind und dass alle Fragen wahrheitsgemäß beantwortet wurden. Wir versichern weiterhin, dass im Falle einer Förderung durch die Bethe-Stiftung die Fördermittel ausschließlich im Sinne der beantragten Maßnahme verwendet werden. Wir versichern insbesondere, alle bereits erfolgten wie künftig erfolgenden Zuschüsse und Zuwendungen Dritter zu der beantragten Maßnahme mitzuteilen. Uns ist bekannt, dass fehlerhafte, falsche oder wahrheitswidrige Angaben sowie eine nicht antragsgemäße Verwendung der Fördergelder die Bethe-Stiftung zur Rückforderung (auch von Teilbeträgen) der Förderung inkl. der seit dem Tag der Überweisung der Fördersumme gem. § 288 BGB fälligen Verzugszinsen auf die zurückgeforderten Gelder berechtigt. Wir verpflichten uns, nach Abschluss der geförderten Maßnahme neben einer inhaltlichen Dokumentation eine Abrechnung vorzulegen, der die entsprechenden Kostenbelege beizufügen sind.

Wir versichern weiterhin, dass mit der diesem Antrag zugrunde gelegten Teilnehmerzahl und dem Verhältnis zwischen Teilnehmern und pädagogischen Begleitpersonen der Studienfahrt eine angemessene pädagogische und psychologische Betreuung der Teilnehmer gewährleistet ist.

Schließlich erklären wir uns bereit, die von der Bethe-Stiftung geförderte Studienfahrt mit einer angemessenen Pressearbeit zu begleiten.

(Ort, Datum)

Unterschrift Antragsteller / Antragstellerin

Stempel und Unterschrift der Schulleitung
(bei Vereinen/Verbänden des Vorsitzenden)

Anhang zum Antrag 3a Teilnehmer und Pädagogische Begleitung

Teilnehmer

	Name, Vorname	Straße, Hausnummer	PLZ	Wohnort	Geburtstag
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					

	Name, Vorname	Straße, Hausnummer	PLZ	Wohnort	Geburtstag
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					
32					
33					
34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					